# Cahnsteiner Cageblatt

Ericeint täglich mit Aus-nahme ber Sonn- und Seieriage. — Anzeigen · Preis : die einspaltige fleine Teile 15 Pjennig.

\*\*\*\*\*\*\*\*

# Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs-Gefcaftsftelle: Hochftrage Ir. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes.

Gegründet 1863. - Gerniprecher Ilr. 38.

Bezugs Preis durch die Geichaftsstelle ober durch

Drud und Berlag ber Buchbruderet

Montag, den 8. April 1918.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich

56. Jahraang.

Mr. 81

Frang Schidel in Dberlahnftein.

Chuard Schidel in Oberlahnflein.

# Erfolge an der Dise. Pierremonde, Folembray genommen.

# Amtliche bekanntmachungen.

Setanntmadung.

Auf Grund bes § 8 Abf. 1 der Berordnung über ben Berfehr mit Seu vom 12. Jufi 1917 (R. G. Bl. S. 599) und des § 15 Abf. 1 der Berordnung über den Berfehr mit Strob und Sadjel vom 2. August 1917 (R. G. Bl. G. 685) sowie des Erlasses des Herrn Staatssommissars für Bollsernährung vom 18. Oktober 1917 VIb 3774, wird mit Ermächtigung bes Landesamts für Futtermittel für den Um-fang der Proving Deffen-Raffau hiermit folgendes ange-

Beim Rleinvertauf von ben und Stroh darf den im § 5 ber Berordnung fiber ben Berfehr mit ben vom 12. 7. 1917 und im § 5 ber Berordnung über ben Berfehr mit Stroh und Sadfel vom 2. 8. 1917 für ben Handel festgefesten Breifen nicht mehr als 20 vom Sundert jugeichlagen werben. Richt einbegriffen hierin ift bie besondere Bergutung für die Anlieferung bes heus ober Strohs aus bem Lager ober Gewahriam bes Meinhandlers an bie Berbranchestelle.

Die hiernach fich ergebenden Preise find Sochstpreise im Sinne bes Gejeves, betroffend Sochstpreise vom 4. 8. 1914 in ber Faffung ber Befanntmachung vom 17. 12. 1914 (R. 6. Bl. 5. 516) in Berbindung mit ben Befanntmachungen vom 21. 1. 1915 (R. G. Bl. €. 25), vom 23. 9. 1915 (R. G. Bl. €. 603), vom 23. 3. 1916 (R. G. Bl. €. 183) und vom 22. 3. 1917 (R. G. St. C. 253).

Ale Rleinvertauf gift ber Abjag unmittelbar an ben Berbraucher in Mengen von nicht mehr als täglich insgefamt 15 Doppelgentner, wenn gur Beforderung bes Deus ober Strobs an ben Berbrauchsort weber die Gifenbahn

nech der Wafferweg benutt wird. Richt als Kleinverkauf im Sinne Diefer Berordnung ift angufeben die Abgabe von Seu und Strob an Berbrauder aus benjenigen Mengen, welche Kommunalverbanden pur Dedung bes Bedarfs friegswichtiger Betriebe behorbfich zugeteilt find.

Dieje Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Berfandigung in Mraji.

Wiesbaben, ben 23. Mary 1918. Der Oberprafident. geg.: bon Trott gu Golg Birb veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 3. April 1918. Der L. Lambrat. Dr. Bolff, Regieningsrat.

Unter hinweis auf die Erlaffe bes herrn Minifters für Landwirtschaft, Domanen und Forften vom 30. Juni 1917 und 16. Rovember 1917 (3.-Rr. I. A. IIIe 5531 und 3.-Rr. I. A. Ie 13 272 und ber biesfeitigen Berfügung vom 27. November 1917 Br. I. 19. L. 645, betreffend die Be-handlung der Pferderaude mit Mineral-Del, find fünftighin tie Bestellungen nicht mehr an die Dier Gefellichaft in

Berlin-Bilmersbori, fonbern an ben Bertrieb tierargtlicher Praparate in Berlin GB. 47

3ch erfuche ergebenft für ausgiebige Befanntmachung Sorge gu tragen.

Biesbaben, ben 27. Marg 1918. Der Regierungsprafibent,

3m Auftrage: Rotter.

Birb veröffentlicht.

St. Goarshaufen, den 4. April 1918. Der t. Lanbrat.

Dr. 28 olff, Regierungerat.

Die in Betracht tommenden herren Burgermeifter merben hiermit auf die Ginrichtung ber Baifenpflegeliften für bas 1. Bierteljahr 1918 aufmerkfam gemacht. Dabei bemerte ich, daß die Liften mit der Beicheinigung verjeben fein muffen, daß bie vertragemäßige Berpflegung und Ergiehung ber Baifen mahrend ber angegebenen Beit erfolgt ift

Der Beicheinigung ift bas Gemeinbesiegel beizudruden. St. Goarshaufen, den 4. April 1918.

Der I. Lanbrat.

Dr. Bolff, Regierungerat.

#### An die herren Bürgermeiner ber Landgemeinden bes Areijes.

Die Bornahme der regelmäßigen Gemeindelaffenbrufung für bas 1. Bierteljahr 1918 wird hiermit in Erinnerung gebracht und bie Einreichung ber biesbeguglichen Protofolle bis jum 25. b. Mts. bestimmt erwartet.

St. Goarebaufen, ben 5. April 1918. Der Borfigende bes Areisausichuffes. Dr. 28 o Iff, Regierungerat.

Betr. Gicherftellung von Bement für Rleinbebarf gu Reparaturgmeden in Stadt und Lanb.

Um den Kleinbedarf an Zement zu beden, find über ganz Deutschland Sandelsläger (Kriegs-Zement-Lägen) angelegt worden, welche in fleinen Mengen fuhren- und fadweise ober als Studgut per Gifenbahn Bement vom Le ger abgeben burfen, und zwar ohne eine besondere Beicheinigung, aber bis höchstens 100 Sad für den Monat diefelbe Bauftelle.

Beicheinigung des Landratsamts baw. ber Gemeinde behorben gur Dedung des Rleinbedaris find baber jest nicht mehr erforderlich 3ch bringe bies biermit gur öffentlichen Renntnis.

St. Goarshaufen, ben 4. April 1918.

Der t. Banbrat. Dr. 28 o Iff Reg. Rat.

Die herren Burgermeifter berjenigen Gemeinden, im denen israelitifche Rultusgemeinden bestehen bzw. in benen Mitglieber berfelben wohnhaft find, erfuche ich, mir binnes 10 Tagen ein Bergeichnis über Die von Jeraeliten far 1918/19 aufzubringenden breften Staatsfteuern nach untenstehendem Mufter einzureichen. Bur Spalte Gemerbesteuer ber nachweisung bemerke ich, daß bier nur die Steuer vom fiehenben Gewerbe, nicht aber auch die Banbergewerbesteuer, aufzunehmen ift. Gleichzeitig find bie israelitischen Kultusvorsteher barauf aufmertsam zu mechen, daß die Rultusrechnungen für 1917/18 fewie die Rechnungenberichtage für 1918/19 ipabeftens bis jum 1. Juni b. 36. gur Brufung und Festjegung mir vorzulegen

St. Goarshaufen, den 4. April 1918. Der f. Landrat.

Dr. Bolff, Regierungerat.

The second secon	Lanfende Dir.	Kultus- Gemeinde	Ramen ber baju gehörigen Orticaften	Einfommen.	de Rener	M Gebaube-	Semerbe-	Betriebs.	W Gefamt.
THE PARTY OF THE P	Section of		And a second	100 man 1	No. of			181	

# Erreichtes Biel.

Roman von & Balbbröhl

(Rachbrud verboten.)

"Ich bin überzeugt, daß ber Gartner ihn misoer-ftanden bat", juchte herbert seinem Wohltater zu ent-ichnloigen. "Aber wie es damit auch set, jedenfalls joll jotort Wendel geschaffen werben. Auch tounte man ja vielleicht größere Tenster in die Mauer brechen lassen —

Mit einer hochmutigen Bewegung mar; Die Barouin ben Ropi gurud.

Dit meiner Einwilligung gemiß nicht, herr Bog-berg! Wenn bas Stammgaus unjerer Familie auch in freniden Befig übergegangen ift, und wenn ich auch nicht mehr bie Macht habe, ju verhindern, daß Fremde nach ihrem Beiteben damit icalien, fo wei be ich bom nimmetmehr bie Sand bagu bicten, bag feine Schonheit burch barbarifche Gingriffe verftummelt werbe. Gie werben es ja vielleicht für Rarrbeit balen, dan mir dies Saus nom immer ans Derg gewachfen ift; benn e merbemenichen Diegen für bergleichen im ollgemeinen weil Berftanbnis au haben. Aber ich muß es icon baran antommen laffen, daß Gie mich auslachen."

Davon war Berbert nun ficherlich febr wen entfernt, s war ibm nach ber eben empiangenen Burechtweifung überhanpt nicht ladgerlich gumnt, und die Rieber-geschlagenbeit mochte fich febr beutlig auf feinem Geficht ausprägen, ba Fraulein welga bas Bedurinis fühlte, ibn

"Jebenfalls ift Ihr Borichlag febr liebenswurdig und gemeint, herc Bogberg! Ich bin übergeugt, bag auch Die Mama das nach feinem gangen Werte ju wirdigen weiß. Wir find in diefer Hinficht bisber fo wenig verwöhnt worden, daß wir die Peranderung nur angenehm empfinden fonnen.

ibm porber nur als ber Inbegriff aller Schanbeit erfolenen war, fo jab er in ihr jegt auch die verfor-

perte Speczensgute, und bamit mar fie fie ibn vollende gum anberungsmurbigften alet in nichtigen Wefen geworden. Aber er glaubte mabezunehmen, daß die Baronin von dem Benehmen ihrer zocher nicht jehr entzudt fei, und es ichlen ihm des als un der Zeit, seinen Besach zu enden. Man nichte leinen Berun, ihn guentlichalten. Die Buronin banite ibm mit emigen giemlich fühlen Berten fur Die ermietene un mer famteit und ermidecte feine respettoolle Geebrugung unt einem mujeftatlichen Ropfmiden; Deign auer greute ihm, als er fich auch por ihr tie verneigte, mit bevensmucoigen gacheln ihre

Sand entge jen. "Lu Wederfeben, herr Bonberg - und auf gute Rachvarf catt: 3th nabe bas Gefühl, daß wir uns nicht fcblecht vertragen merben!"

Ge juntte wieder, bag imm eine beife Rote ins Beficht ftieg; aber in feiner gladlichen Bermirrung mußte er nichts anderes gu tin, ale irre Sand an feine Lippen gu funren und und utlich gu ftammein:

"D wein ganbiges graulein - jowed es an mir fügen - ... bitte Sie, unbeidranft über mich gu ver-

"Selen Sie auf ber Sint, bag ich Sie nicht beim Wort nebme". laute lie, indem fie ihre mand gurudgog. Und Gerbert ging davon mie einer, por deffen truntenen Bliden lich eben die Pforten des Baradiefes fperrangelmeit aufgeton.

Sobald er außer Sorweite mar, warf fich Fraulein Belga I dernd in einen Gifel; ihre Mutter aber fagte in febr ernftem und ftrengem Ion:

"Ich nabe dich einjuch nicht verstanden, Selga! Bolttest du dich nur über den bolgernen Menschen luftig machen? Ober hatte dus sonderbare Entgegenfommen am Ende gar eine undere Bedeutung?"
"Bielleicht mar es das eine wie das andere, Mama!

Bar er benn nicht unbeichreibing brollig in feiner hiff-lofen Betlegenheit? Wie ein fauchterner Schuljunge! Ich g.aube, er hat mabrend ber gangen Beit wie auf gluben-ben Roblen gejeffen.

"Daß er fich feiner untergeordneten gefellichaftlichen

Siedung uns gegenüber bewußt ift, mar in ber Sat bas einzige, was in meinen Sugen gu feinen Gunften ge-ipt ochen bat. Um fo notwendiger aber icheint es mir, ibn

in diesem Bewußtsein seiner Niedrigkeit zu erhalten. Dazu wird es feiner fonderliben Bemuhung bedürfen. Er ist ja die vertorperte Beicheidenheit. Wie hat er bir benn im übrigen gefallen, Dama - augerlich, meine ta ?"

"3ch habe es nicht für erforderlich gehalten, ibn mir baraufbin anguschauen. Es ift boch febr gleichgüllig, wie folde Leute aussehen!"

Run, gang fo gleichgültig finde ich bas unter ben obwaltenden Umftanden boch mohl nicht." "Unter ben obwattenden Umftanden? Bas willft bu

Damit lagen? - 3ch will boch hoffen, bag er auch bie nicht beifer gefallen hat, als es feinem Berhaltnis gu uns entiprime?"

Selga lachte hellauf. "Du bift toptlich, liebfte Mamal Man tann feines Beschmad boch nicht nach folden Gesichtspuntten einfteilen! Ich babe mir biefen Berrn Bonberg allerdings giemlich genau betrachtet, und ich bin gu bem Schluß getommen, daß er ungefahr wie ein hubicher Kommis ober Bertäufer aussieht. Aber doch immerbin wie ein hubicher. Ich glanbe, wenn er noch ein wenig zurechtgeftutt murde, tonnte man fich gur Rot überall mit ibm bliden laffen."

Frau von Sallermund erhob wie in mirflichem Ente

fegen die Sande. "Rind - Rind - mas fur Reden find das! Benn man dich iprechen hort, tonnte man mabrhaftig glauben, bu trügft bich mit irgendweichen Abfichten in begug auf biejen herrn Bogberg."

"Run, und wenn ich es tate? Bare bas benn in Bahrheit ein so fürchterliches Unglud?" "Ich tonnte es nicht überleben, heiga — ich tounte es einfach nicht überleben!"

Gortfegung folgt.)

# Die deutzwen Lagesberia

BIB. (Amilid.) Großes baupta attier,

6. April, vormittags:

Weilider Rriegeida" Dertliche Unternehmungen bei Bucquop Jun'idy von Bebuterne brachten Gefangene mit gagi-e.gen Dias fdinengewehren ein. Gin englischer Borftog auf Buifieug

Muf bem Beftnfer ber Uncre erweiterten wir im Un-

griff unfere Brudentopfftellung beiberfeits von Albert. Süblich von ber Somme lebhafte Teuertampfe und tleinere erfolgreiche Infanteriegefechte. Gifenbahnanlagen bei Mmiens murben beichoffen.

Frangofifche Angriffe in breiten Abichnitten zwifchen Morenil und Montbibier perjudten uns ben Gewinn bes 4. April zu entreißen; fie brachen unter ben ichmerften Berluften gufammen. Montbibier lag unter frangofifchemigener

Bor Berdun nahm bie Rampftatigfeit ber Artillerien an Starte gu,

Bon den anderen Rriegsschanplagen nichts Reues. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

BIB. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 7. April, vormittags:

Beititder Ariegsichauplag. An ber Schlachtfront entwidelten fich am Rachmittag beftige Feuertampie, benen ftarte englifde und frangofifche Angriffe an ber Ancre und Avre folgten. In bichten Daffen porftfirmenbe englijde Regimenter brachen norblid von Beaumont Samel und vor unferer Briidentopfftellung beiberfeits von Albert gujammen. Gublich von Billerg-Bretonneng tamen bereitgestellte Sturmtruppen bes Feindes in unferem Feuer nicht gur Entwidlung.

Bon anderen Fronten neu herangeführte frangöfifche Divisionen fturmten auf bem Beftufer ber More zwifden Caftel und Mailly, öftlich von Thory, bei Cantigny und fünfmal bei Mesnil vergeblich an. Unter fcmerften Berluften find ihre Angriffe, vielfach nach erbitterten Rab-

fampien, geicheitert. Truppen ber Armee bes Generals v. Boehn griffen ge. ftern früh die feindlichen Stellungen auf bem Glidufer ber Dife bei Amigny on. Während fich Teile ben Hebergang über ben breiten, ftart versumpften Difeabidmitt erzwangen un bbie Borftabte von Channy erfturmten, nahmen andere Truppen im Angriff von Often ber, die ftarfen feindlichen Stellungen bei Amigny und im Rorboftteil bes Batbes von Conen. Bir erreichten die Linie Bichancourt-Antreville-Rorbrand von Barifis. Durch bas übermältigenbe Feuer unferer Artillerie und Minenwerfer erlitt ber Frangoje hohe blutige Berlufte, Bisher murben mehr als 1400 Gefangene eingebracht.

Bur Bergeltung für die anhaltende Befchiegung unferer Unterfünfte in Laon murbe die Befchiefzung von Reims

Muf bem Oftufer ber Maas bradte ein Erfundungsvorftog bei Beaumont 70 Gefangene und 10 Daichinengemehre ein.

3m Luftfampi murben geftern 18 feindliche Fluggenge abgeschoffen. Rittmeifter Freiherr von Richthofen errang feinen 76., Leutnant Ubet feinen 24. Luftfieg. Magedoniiche Front.

3m Borfeldtompf am Barbar und Doiranfee murben einige Griechen, Frangofen und Englander gefangen. Bon ben anderen Ariegsichauplagen nichts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff. Abendbericht bes Großen Sauptquartiers. Berlin, 7. April. (Amtlich.) Muf bem Gibufer ber Dije brachte bie Beiterführung unferes Angriffs neue Gr-

Bierremonde und Folembran murben genommen.

#### Große Bente in Franfreich.

Berlin, 7. April. Erft jest laufen bei ben Intenbanturen langfam bie Melbungen über bie Deute ein. Die finder tonnien ihre reiden Bestande meber vernichten, fortidaffen. Es nurden erbeutet: In Jogon 200 000 Lifer gorin, 4000 Ber achs, 100 Kraftwagen mit reichlichem Bubehor und Crapteilen, 200 Feldtuge a, 220 Fahr-Beuge, Eragiattel im Werte von 10 000 DR rt, jowie viele Beidirre, 360 Bentner Beigen, 300 Bentner Safer, 100 Spipgelte und ein großes Lager mit Sanitaismaterial. Gerner murbe bie Berpfagung einer Divifion auf mehrere Tage erbeutet. Desgleichen murben aus den erbeuteten Beftanden in Montbibier zwei Divifionen, in Sam eine Divi-

In Robe fiel ein Santelager mit ungegabiten Slinber und Schaffellen u. tau enden von Raninchenfellen in beutiche Sand, in Montbibier ein bebeutenbes Leber, Leinenund Danflager und rie ige Beinvorrate. Der englische Bestand in Dam lieferte Die Beroflegung an Wein, Bele, Datteln und fünfgig Tonnen Hartoffeln far Lagarette. In Resle erbeuteten die Deutschen ein umfangreiches Lager an Untert ufte und Baradenmaterial und ungahligen Musruftungegegenftunden. Endlos ift bie Menge an Mantein, Deden, Gummimanteln und Belten. Die Bablung ber Beute nimmt viel Beit in Unipruch und wird fortgefest.

Japanifche Landung in Blabiwoftet.

Bafhington, 7. April. Reuter. Beim Musmartigen Umt ift bie Rachricht eingegangen, bag japanische Marinetruppen in Blabimoftot gelandet find, um Leben und Eigentum gu ichuten.

Mostau, 7. April. Bu ber japanifchen Truppenlandung in Bladimoftot wird halbamtlich gemefbet, bag ber Rat ber Bolfsbeauftrogten politifche Schritte unternommen habe und gleichzeitig allen Sowjets in Sibirien ben Befehl gegeben habe, einem Angriff auf bas ruffifche Bebiet Biberftand gu leiften.

Eichhorn Oberbejehlshaber in ber Ufraine.

Riew, 7. April. Generalfeldmarichall von Gichhorn ift gestern bier eingetroffen, um ben Oberbefehl über bie in ber Ufraine befindlichen bentichen Truppen gu übernehmen. Der amtliche finnifche Tagesbericht melbet bie Eroberung Tammerfors fowie bie Rapitulation ber roten Garbe.

Stodholm, 7. April. Finnifcher Bericht vom 6. April 214 Uhr morgens. Die erfte große Operation ber finnischen Urmee ift beenbet. Die Rote Garnifon von Tammerfore hat fich ergeben.

Der Generalquartiermeifter 3 gnatius.

Der Raifer in Rarieruhe.

Rarlerube; 5. April. Der Sofbericht melbet: Der Raifer traf gestern vormittag zu einem furgen Befuche der großherzoglichen herrichaften bier ein. Der Raifer nahm im großberzoglichen Schloffe bei ber Großbergogin Luife Abfteigequartier und folgte fpater einer Ginlabung des Großherzoge und der Großherzogin jur Familientafel im großbergoglichen Balais. Die Abreife erfolgte nach-

Der Großherzog empfing gestern nachmittag ben Stantofefretar bes Auswärtigen Amtes Dr. von Ruhlmann

Rumanifche Demobilifierung.

Bufarest, 5. April. Agence Bulgare. Rach Melbungen aus Jassy sind bisher die 11., 12., 13., 14 und 15. rumanische Division demobilisiert. Der rumanische Minifterrat foll bie Frage ber Demobilisation in fargefter Frift ftudieren. Es find ichon 45 000 bemobilifierte Goldaten und 1000 Offigiere in die Balachai gurfidgefehrt.

Ariegefeindlicher Aufruhr in Ranada.

Bern, 7. April. "Daily Mail" melbet aus Montreal vom 29. Mars, daß in Quebed ftarke Krawalle und Kundgebungen gegen die Durchführung ber Refrutierung ftatt-

fanden. Die aus militarichen Elementen Aufrührer verbrannten ben Bufchauerraum eines Theatere, worin bas Refritierungsamt aufgeschlagen war, und vernichteten teilweise Die Geschäfteraume ber Beitungen Ehronicle" und "Evenement". Infolgebeffen murbe über Quebed ber Belagerungezuftand verhangt.

Beritorung von Rortrijf.

Berlin, 4. April. Wie Dftenbe, Digmuiben, Ros felaere, Meenen und viele andere fleine Stabte ift jest auch Das blubenbe Kortrijf bem Tode burch britifche Ranonen geweiht. Die Leibtragenben find lediglich die ungludlichen Bewohner Diefer Orte, Frangofen und Flamen, Die ihre Beimat nicht verlaffen wollen. Bei ber Beschiegung von Kortrijf murbe fein militarifcher Schaben angerichtet. Unter benOpfern befinden fich immer wieder gahlreiche Rinder

Bur Abjegung Admiral Jellicoes.

on wi

ne be be

Bur Borgeschichte ber Absehung Jellicoes ale Dochftfommandierender ber englischen Stotte wird aus zuverlaffiger Londoner Quelle mitgeteilt, bag Jellicoe geftitrat worden fei, weil er fich weigerte, einen Landungsversuch an ber hollandischen Rufte ju unternehmen. Tatjachlich fei eine folde Landung in London erwogen worden. Der Plan follte anfange Rovember in die Tat umgesett werben. Jellicoe feste por bem Kriegerat auseinander, das ein folder Berfuch ein Gehlichlag fein marbe, und erflarte, daß er die Berantwortung bafür nicht übernehmen fonne.

Deutsch-freundliche Stimmung in Mittelamerifa.

Remport, 4. April. Reuter. Gin Telegramm aus Managua (Ricaragua) bejagt: In Subcoftarica ift eine Revolution ansgebrochen. Die Rebellen geben von Banama aus vor. Die beutschfreundliche Propaganda gegen Die Milierten ift burch einen Erlag des Brafidenten bon Nicaragua, Chamos, verboten worben.

General Lubenborff. Am 9. April vollendet General Lubendorff bas 53. Lebensjahr.

freine iconere Geburtstagsfreude, feine willfommenere Gabe aus ber Beimat fann ihm guteil werben ale bie Beteiligung weitester Kreise an bem vaterländischen Silfswert für Diejenigen, die für bie Beimat gefämpft und geblutet

Lubendorff im frangöfifchen Urteil.

In ber Parifer "Revue" versucht ber Kommandant Senry Garre, das Bortrat Lubendorffe gu zeichnen. Die außere Ericheinung bes Erften Generalquartiermeifters wird geschilbert als ein hervorragender Tup für intellettuelle Schonheit, mit ber boshaften Bemerfung "natfirlich nach den beutichen Schonheits 3bealen". Dann wendet fich Carre ben geiftigen Fabigleiten Lubendorffe folgenbermaßen gu: "Er ift ein tiefer Beift mit bemertenswerter Begabung für Organisation, mit felbener Anpaffungsfahigfeit und einer erstaunlichen Arbeitsfraft. Er ift nicht minder hart und nicht minder unbengiam als hindenburg, aber fongentrifcher, fühl fortichreitend zu ben wichtigften Ent diuffen. Lubendorff ift fein Junfer. Er gibt fich einfach im Gegenfat zu ben prunfliebenben faiferlichen Generalftablern. Er läßt bem Maridyoll ben larmenben Bolferuhm und begnugt fich mit ber fattichen Milmacht. Er ift der vollfommene Typus des politischen Genies, ber hinter ben Kuliffen manovriert u. Die öffentliche Meinung formt."

Der "Temps" bemerft bagu, daß Lubendorff als Kriegs chef bemerkenswert fei, in der Borbereitung wie in der Anwendung geschidt und flug, namentlich in ber Art, Blane angulegen. Dies gennige aber nicht, um bie Illufion eines militarifchen Genies ju geben. Der mahre Wert eines wirflichen Kriegschefs werde in ber Entscheidung erfannt, die er erwinge. Dieje Enticheidung erwartet bas Blatt mit

pollfommener Ruhe.

#### Literatur und Kunft. Sanns von Bobeltig

ift in Dennhaufen, 65 Jahre alt, geftorben. Der liebenswurdige Schriftsteller, ber urfprunglich Offizier mar, fchilbert in feinen Romanen bas Gefellichaftoleben unferer Beit, bas Leben bes Sofes, Die hoheren Difigieretreife, bant einer guten, aus eigenem Erleben geschöpften Renntnis biefer Gesellichaftefchichten. Deshalb werben manche feiner Berte als Dofumente bes Ruftur- und Gefellichaftslebens unferer Zeit lange noch Wert behalten.

3m Saufe Bahnfried ift abermals ein freudiges Familienereignis zu verzeich-nen: Die Gattin Siegfried Bagners, Binifred, geb. Rlindworth, wurde von einem Tochterchen entbunden. Der Erftgeborene und Erbe, Gottfried Bagner, bat am 5. Januar 1917 bas Licht ber Belt erblidt.

10 Stunden in einem englischen Graben, lautet bie Meberichrift über einen Beitrag in ben foeben erschienenen Beften 167-170 von Bonge Illuftrierter Kriegsgeschichte Der Krieg 1914/18 in Bort und Bild" (Deutsches Berfagshaus Bong u. Co., Berlin 28. 57, wochentlich ein Deft jum Preise von 40 Bfennig) und beigt uns, wie nicht nur Tapferfeit und ichlaues Aushalten, sondern auch Lift und Berichlagenheit bem bentichen Solbaten eigen find. Daneben werben bie großen Schwierigfeiten bargeftellt, Die fich ben Ausführungen der gegebenen Befehle entgegen-femmen. Diefem fehr lefenswerten Beitrage ichließen fich andere an, wie: "Artillerie-Flieger", "Ariegefenerschiffe", "Jerusalem", "Baffenftillstand an der Oftfront", "Bacht am Sundgau", "Bombenversen aus ber Luft", "Effenholer", "Die K. u. R. Marine bei Grado,.. Diese Beiträge find famtlich von Kriegsteilnehmern beigesteuert und ber Berlag bat fie reich mit Bilbern, Rarten und Blanen ausgestattet, um dem gegebenen Worte die bifblichen Darftellungen nicht fehlen zu laffen. Auch farbige Darftellungen, wie: "Schwere Funterftation auf dem Bormarich", "Einmarich beuticher Truppen in bas brennende

Cividale", "Angriff beuticher Flammenwerfer" und "Berfolgung ber fliebenden Ruffen nach ber Einnahme bon Riga", zeigen, bag ber Berlag unausgesett bemüht ift, bie wertvollfte, sachmannische und vollstümlichste Darftellung bes Weltfrieges zu ichaffen.

Unter bem Land ber unbegrengten Möglichfeiten verftand man bisher bie Bereinigten Staaten von Rordamerita. Es war ein Ausbrud ber Sochachtung, Die aber langft verschmunden ift, benn bas jegige Berhalten bes Landes unter seinem frommen Prafibenten gehört, will man bit-ter sein, auch zu "Möglichkeiten", unbegrenzt in Gemein-heit und Niedertracht. Dafür ist mit ber größten Berechtigung die Bezeichnung auf unfer Baterland übergegangen. Mis das Land ber unbegrengten Möglichkeiten fteht jest Deutschland in der Welt, und als solches ist es in dem "Kriegsbuch für Jugend und Bolt", von dem uns der 10. Band (Preis gebunden 2 M, Verlag Franch'sche Berlagshandlung, Stuttgart) vorliegt, flar und volfstumlich in Auffägen, Ergablungen, Beidreibungen und Abhandlungen über den Rrieg und feine Begleitericheinungen gefchilloert.

Alte und Reue Belt, das in allen deutschipprachigen Gauen befannte und in ben verschiedenften Bolfsfreisen gern gelejene Familienblatt, behauptet trot aller Rot der Beit feinen hoben Rang in ben Reiben gleichartiger Unternehmungen. In Bort und Bilb jucht bie beliebte Beitichrift ihren alten und neuen Freunden eine reiche Fulle bes Unterhaltenben und Belehrenben zu bieten, fo bag beim Durchblättern ber gelben Monatebefte ein jeber auf feine Rechnung fommt. Go bietet bas Margheit bes 52. Jahrgange bie Fortfepung bes prachtigen Kriegeromans "Stille Belben", Die padenbe Rovelle "Die Bionierin" und bie ergreifende Ergablung "Bia boloroja": Augerbem bringt es ben Schlug eines volfstumlichen Artifels über bie alte Barenftadt Mostau und eine Plauderei über "Fifche und ihre Mahlgeiten" und eine Stigge "Gloden-fagen". Die Runbichau über die bedeutenbften Berjon-

lichfeiten und Ereigniffe bes Tages ift in Text und Illaftration febr mannigfaltig, die Beilage "Für die Frauen" plaudert von ben "Gebrübern Brimm und ihren Marchen" und ben "Grengen ber Erziehung". Unter ben Abbilbumgen seien hervorgehoben: "Einzug Jesu in Jerusalem", "Krengabnahme", "Der Lebensretter" und "Beiden am Bach"

"Die Gartenlaube" bleibt ihrem erprobten Grundfat, Schones und Rutliches zu vereinen, auch in bem vorlis-genden heft 11 getreu. Reben bem phantaftischen Roman Das indifthe Grabmal" von Thea von Sarbou und ben Fluchtabenteuern bes Ingenieurs Merand "Als englischet Miffionar von China in die Beimat" enthält die Rummer für Raturfreunde eine reizvolle, fein illuftriete Blauderes über "Orchibeen", für Berehrer eines guten Fiichgerichts ben Artifel "Fischereiwirtschaft" und für ben, ber fich gern in bie gute alte Beit verfenten mag, Die anmutige Schilberung eines Thuringer Bfarrhauses vor 70 Jahren. Das beliebte Beiblatt "Belt ber Frau" beschert unseren Sausfrauen und jungen Tochtern mancherlei Anregung file Daus und Berufsleben.

Saus, Garten Gelb. Gin reich iltuftrieter Fuhree burch Garten, Saus und Sof fur Garten- und Blumen-freunde, Tierguchter und Tierfreunde, Saus und Familie. Frandh'ide Berlagshandlung, Stuttgart. Jahrgang 1918, Deft 1-5 Rierteljahrspreis DR 1 .-

Schutg- und Trugbundniffe in ber Ratur. Bon 286 helm Boliche. Mit vielen erlauternben Abbilbungen. Stuttgart, Rosmos, Gejellichaft ber Raturfrunde (Geichäftestelle: Franch'iche Berlagshandlung). 1917. 77 Seiten Oftab. Breis geheftet M 1,25; gebunden M 2,-

Rosmos, Sandweiser für Naturfreunde. Jahrgans 1917, Seft 10-12, und 1918, Seft 1 u. 2. Berausgegeben vom "Rosmos", Befellichaft der Raturfreunde (Beichaft ftelle: Frandh'iche Berlagebondlung, Stuttgart). Jahr lich 12 hefte mit 4-5 Buchbeilagen. Salbjahrspreit

# Deutsches Reich.

# Entlaffung bes Jahrgangs 1869.

Das "Armeeverordnungeblatt" veröffen " friegeminifteriellen Erlaß, wonach bis jum 30. 21 testens die 1869 geborenen, aufgrund ber Landsturmauf-rufe zu den Fahnen einberufenen Landsturmleute zu entfaffen find, fofern fie nicht freiwillig im Dienfte bleiben wollen. Demenisprechend ift von ber Einberufung folcher Leute in Bufunft abgu eben.

Bagerifde Bejdgwerbe megen ber Frufbrufdpramie.

Din chen, 5. April Die Beigerung bes Reicheichay. amtes, bie Frubbrufchpramie für Bayern gu genehmigen, wird von den Abendblattern aller Parteien in mehr ober weniger ausführlichen Artifeln als eine Digachtung ber gefamten baperifchen Staateregierung und ale ein Berftog gegen die Selbstbewirtichaftung Banerns angeseben. Der Munchener Magistrat bat gestern in einer außerordentlichen Sigung beichloffen, beim Reichstangler Beichwerde einzulegen.

Beimfehr ruffifcher Rriegsgefangenen.

In den einzelnen Gemeinden haben die Landwirte geglaubt, die Arbeitefreudigfeit ber ruffifchen Kriegegefangenen gu heben, indem fie ihnen ergahlten, infolge des Friebens wurden die Befangenen bald in ihre Deimat gurudbefördert werben, bies fogar unter Angabe bestimmter Beitpunfte. Ein berartiges Borgeben erwedt lediglich Soffnungen, die bei Richterfüllung zu Bennruhigung ber Be-fangenen, gu Fluchtversuchen und Rachlaffen ber Arbeitsreudigfeit führen. Bu welchem Beitpuntte bie Kriegsgefangenen jurudgeführt werben tonnen, bas gu bestimmen, ft lediglich Sache ber Heeresverwaltung. Sie werden felbstverständlich nach Maßgabe ber festgesetzten Bereinbar ungen nach und nach ausgetauscht.

Bei ber großen Bahl ber ruffifchen Kriegegefangenen und ben bestehenden Berfehrverhaltniffen wird jedoch bie Beimreife nur allmählich erfolgen tonnen. Es werben für Diese in erfter Linie folche Gefangene berudfichtigt werben, bie fich orbentlich führen und fleißig arbeiten. Landwirte und fonftige Arbeitgeber von ruffifchen Rriegsgefangenen mogen in diesem Sinne etwaige Fragen über Die Beimbe-

förderung beantragen.

tť

ie

1

ιdi

tich

18.

ter

In-

me

teğ

肥

nt.

nit

lu-

25.00

116

n",

ame

lio-

mn

Den

tyee

ner

erel

分博

CT#

DE

Dall

113

füe

ree

ette.

ilie.

18,

Bill.

Sek

ben

if it

āhr-

# Bus Stedt und Kreis.

#### Oberlahnstein, ben 8. April.

(!) Berbeblatt gur Rriegsanleihe. Bir maden unfere Lefer aufmertfam, daß ihnen in ben nächften Tagen burch ben Brieftrager ein fünftlerifches Berbeblatt gur 8. Kriegeanleihe zugestellt werden wird. Der Entmurj ber Borberfeite, barftellend ein ansprechenbes Bildnie einer jungen Frau, die ihr Tochterchen auf bem Arm balt, ftammt von Brof. Richard Bindel in Magdeburg.

.!: Rriegsanleibe. Die biefige Bolfsbant geichnete gur 8. Eriegsanleihe ben Betrag von 100 000 M.

)( Entgleisung. Gestern vormittag entgleiste am Gafthof "Bur Bacht am Rhein" ber Triebwagen, ber von Limburg tam und ber 6,27 Uhr hier einfanft. Die Achie bes hinteren Bagens fprang beim Umfeben von einem ins andere Gleis aus. Die Infaffen ftiegen aus und legten ben Reft ihrer Reife meiftens gu Tug gurud.

(::) Berfonalien. Der vor Rurgem mit bem Berdienstfreuz für Kriegshilfe ausgezeichnete, langjährige Dienststellenleiter ber Guterabfertigung Rhendt-Gen-eichen, Oberbahn-Affistent Philipp Schmibt, ein geborener Oberlahnsteiner, murbe jum Koniglichen Gijen-

babu-Guter-Borfteber ernannt. :!: Corgfaltige Berbadung der Berfandgüter. Bier bei ber Bepadabjertigung am Duffelberfer Sauptbahnhofe beichaftigte Gepacfahrerinnen hatgt Gepadftude beraubt, weshalb fie jest von ber Straffammer ju Gefängnisftrafen von feche bis neun Monaten verurteilt wurden. Bu ihrer Entschuldigung, bag fie fich nur an ben vielen beschädigten Gepadftuden vergrifen hatten, beren Inhalt mitunter bloglag, erffarte ber Leiter ber Gepacfftelle, daß eine berartige unzulängliche Berpadung leiber vielfach ju beobachten fei. Es burfte das wiederum eine Mahnung an die Absender-sein, die Berpadung in forgfältigfter Beife vorzunehmen.

:!: Feftnahme entwichener Rriegogeangener. Für Bieberergreifung flüchtiger Rriegsgeangener können Anerkennungen, Urfunden und Gelbbe-lehnungen bewilligt werden. Diesbezügliche Antrage tonnen unter Beifügung eines ausführlichen Berichtes über Die Borgange und einer Bestätigung ber Ginlieferung burch die Ortspoliei oder die Filiallagerführer bei der Rgl. Rommandantur ber Kriegsgefangenenlager 8. Armeeforps ju

Rbin geftellt merben.

(§) Richt gulaffig. Gin Sandwerfer, ber, ale er morgens gur Arbeit tam, entlaffen murbe, flagte am Beverbegericht auf gahlung von neun Mart Kündigungs. entschädigung für einen Tag. Die beklagte Firma wies nach, daß ausbrudlich Ausichluß ber Kundigung vereinbart worden fei. Tropbem mußte bie Bellagte bie Enthabigung bezahlen. Wenn ohne Kundigung gearbeitet Derbe, fonne man bies nur fo auffaffen, bag bie Entlafung am Schluffe bes Arbeitstages erfolge und nicht, wenn er Arbeiter morgens icon zum Dienst angetreten sei. Dann hatte man ichon vereinbaren muffen, dag bie Ent unjung zu jeder Tageszeit erfolgen tonne.

Rieberlahnitein, den 8. April.

)!( Beißer Conntag. Gestern gingen in ber Barbarafirche 45 Mabden und 57 Anaben gur ersten hl.

Bufammenftellung von Befegen. Die Dach bem Stande vom 1. Januar 1918 neubearbeitete Bu-



fommenstellung von Gejeben, Befanntmachungen und Berfügungen betreffend Rriegerobstoffe, nebft beren Rachtragen, Ausführungsbestimmungen und Erlauterungen it erichienen und gegen Ginjendung von & 1 bei ben guftandigen Kriegsamtsftellen (mit Ausnahme von Det. Duffelborf und ber Rriegsamtnebenftellen) erhaltlich. Aus Diefer Zusammenstellung ift ersichtlich, welche Befannt-machungen usw. für die einze'nen Rohftoffe, die gur Si-cherstellung bes Kriegsbedorfs erforberlich find, Geltung haben. Sie enthält auch Die Angaben, von welcher Stelle Abdrude von erlaffenen Befanntmachungen ufm. angeforbert werben tonnen. Bu biefer Bufammenftellung merben im Laufe bes Jahres 1918 in Zwischenraumen von 2 zu 2 Monaten, Erganzungeblätter berausgegeben werben, beren Ericheinen jeweils befondere befannt gegeben wird. Diefe werben ben Beziehern ber Bufammenftellung ohne weitere Anforderung, von den Kregsamtftellen toftenfrei nachgelefert. Für behördliche Dienftstellen fonnen wie bisher besondere Abbrude für ben Dienstgebrauch toftenfrei bei ber Borbrud-Bermaltung ber Kriegs-Robstoff-Abteilung, Berlin SB. 48, Berl. Debemannftrage 10, angeforbert merben.

Braubach, den 8. April.

:!: Arien = und Lieber - Abend. Es hat fich ermöglichen laffen, bag bie Runftler bes Biesbabe ner hoftheaters nun auch in Braubach einen Lieberabend veranstalten tonnen. Um tommenden Freitag, den 12. April, wird bas Kongert im Rheinberg-Saale ftattfinden. herr hofopernfanger n. Geiße-Bintel fingt Baritonlieber, am Alavier Balter Fifcher-Biesbaben. Uns vorliegende Rritifen über ben Ganger, ber in Banreuth gu den Ausermablten gablt, beben besonders die vollendete Bortragsweise und ben Wohlaut feiner Stimme hervor. Dem mitmirfenden Bianiften Balter Fifcher geht der Ruf eines fowohl techni'ch wie musitalisch ausgezeichneten Birtuofen

(!) Füre Baterland t. Unteroffg. Dar Sammes hat ben Tob füre Baterland etlitten

#### St. Goarshaufen, den 8. April.

:: Füre Baterland t. Der Gohn des befannten Mühlenbesigere und Inhabere ber Firma Lenfieffer u. Co., Dans Lenfieffer, ift am 31. p. Mts. im 34. Lebensjahre gefallen. Er war Oberleutnant b. Ref. und Bataillons-jührer im 1. Garbe-Regt. zu Fuß und Inhaber des Eifer-nen Kreuzes 1. und 2. Klasse, sowie des Kitterkreuzes des fgl. Hausordens von Hohenzollern.

(!!) Gilberne Doch geit. Berr Landesbanfrenbant Dofmann und Frau feiern am 9. April bas Geft ihrer Gilbernen Sochzeit.

Raftatten, ben 8. Mpril.

)!( Der Landfrauentag war leiber nicht fo ftart befucht, wie von ben Beranftaltern erwartet worden war. Dies lag aber einzig und allein baran, bag bie Rleinbahn am Conntag ganglich ftreift. Go wird uns auch von befonderer Seite aus Braubach geschrieben: Benn ber in Raftatten ftattfindende Landfrauentag aus hiefger Gegend fchlecht besucht ift, bann liegt es baran, bag er auf einen außerst ungunftigen Tag gelegt ift. Erstens fahrt von bier am Conntag fein Rleinbahngug nach Raftatten und zweitens ift morgen ber Konfirmation- und Kommunionfonntag an bem viele Frauen durch eigene ober verwandtichaftliche Berpflichtungen gebunden find.

Auf ben Landfrauentag tommen wir noch in einem fpateren Artifel gurud.

b. Diehlen, 6. April. Musfetier Beinrich Bag ner, Cohn bes Landwirts Bilh. Bagner, bat ben Tob fürs Baterland erlitten.

\* Marienfele, 7. April. In ber evangelischen Rirche gingen aus ben Gemeinden Marienfels, Berg, Ehr und hungel gufammen 19 Rinder gur Konfirmation.

Rriegsauszeichnungen.

Leutnant Balther Saubach bei einem Infanterieregiment, früher Schuler bes hiefigen Bymnafiums, wurde gelegentlich bes großen Angriffs im Westen mit befonderer Anerfennung im Divifionebericht erwahnt unb erhielt das Eiserne Kreuz erfter Rlaffe. — Dem Telegrafift Beimbach, Gohn von Schloffermeifter Unt. Deimbach-Rieberlahnstein, murbe bas Giferne Kreus verliehen. - Unteroffigier Rarl Sorn Braubach ift jum Gergeanten beforbert morben.

"Das Feldheer braucht bringend Safer, Ben und Strob! Landwirte, helft bem Grere!"

igh and fern.

Bab Somburg. Der gesamte Rur- und Badebe trieb der Stadt homburg ging an eine Aftien-Gesellichaft die fich aus Mitgliedern bes Dochabels, ber westbeutschen Großinduftrie und bes Sandels gufammenfest, über. Die Leitung ber Gefellichaft übernahm ber bisherige Rurbirettor Feldfieper.

Mus bem Dberbergifchen. Der Segen ber Talfperren. Die Remicheider Renetalfperre hat, nach bem Berwaltungsbericht, am 15. Januar innerhalb 12 Stun-ben 500 000 Kubilmeter Waffer aufgefangen. Ohne bie Grerren am Bupperlauf und feinen Rebenbachen mare an age ber ploglichen Schneeschmeize bas bergische Land von bemfelben Unglud heimgefucht worben, wie bas Rabe- und Ahrtal.

Birmafen 8. 3m tiefen Reller fit ich hier. In un-ferer Stadt wird bie Annaherung feindlicher Flieger mit weithin hörbaren Signalbomben angezeigt, mahrend bas Beichen "Gefahr vorüber" nur Girenengebeul, bas in menchen entlegenen Stadtteilen nicht gu horen ift, gegeben wird. Gin biefiger Lieferant nun war letter Tage bringend zu einer Firma bestellt worben. Es vergeht ein Tag, es vergehen zwei Tage, und wer nicht tam, war ber Lieferant, bem eilige Auftrage übertragen werben follten. Erft am britten Tage ftellte er fich ein. Auf die erstaunte Frage: 3a, mo bleiben Gie eigentlich?" gibt ber Lieferant trotfen gur Antwort: "Ja, ich hude ichon zwee Tag im Reller, ich hab net gehört abpfeife."

Barmen. Rindfleisch ftatt Bier. Diefer Tage tam auf bem Guterbahnhof Barmen ein Bagen mit 53 Bierfaf-fern als Ladung an. Die Untersuchung ergab, bag fich in jedem Fag 100 Kilogramm Rindfleisch befanden. Die Sendung im Berte von 20 000 M war an einen hiefigen Sandler gerichtet und wurde beschlagnahmt.

Deutidje Sturmwagen. lleber die großen Tanks, die in der Schlacht im Westen verwendet werden, berichtet Reuter: Die Deutschen haben drei Arten von Tanks. Die erste Art sind diesenigen, die der englischen Urmer abgenommen worden find. Die zweite Art ift fleineren Umfangs und lauft wesentlich geraufchlofer. Sie find ftart bewaffnet und ftart gepangert. Die britte Art, Die fogenannten Landfreuger, find befonders große Tanks. Die kleineren, schnellen Tanks sind 26 Juß lang, 10 Fuß breit und 11 Fuß hoch. Die Landkreuger sind 451/2 Fuß lang, 13 Fuß breit und sast ebenso hoch. De Bewaffnung besteht aus Ranonen, Machinengewehren und Flammenwerfern. Besonders die Flammenwerfer er-höhen die große Zerstörungsfraft der Tanks. Wie es heißt, follen die Mannichaften die Tanks hermetisch verschließen tonnen, wenn fie burch Gaswolfen fahren.

# Beitgemäße Betrachtungen.

Der Bufriebene.

In Franfreich lebt ein netter Mann - bem fanns nech gut ergeben - er fieht burch rofge Mafer an - bie Dinge die geschehen. - Er ift ber größte Ignorant fteht auch der Feind schon tief im Land - er rechnet noch auf Siege - und hest noch fort jum Ariege.

Benn Deutschlands Deere fiegesfroh - vorfturmen ohn Ermuben - fpricht in Baris herr Clemenceau tropbem, ich bin gufrieden! - Wenn all die Freundichaft, Die die ftritt - mitfamt Amerita erlitt - Die größte Rieberlagen — fo hat bas nichts zu fagen.

Brennt auch Rordfranfreich lichterloh - und wanten seine Krieger — den größten Mund hat Clemenceau er ift ber welfche Tiger. - Gin Schreier und ein Renommist — ber aber sehr zufrieden ist — er führt den Sieg im Munde — geht auch sein Bolt zu Grunde.

Tobt weiter auch die große Schlacht - fo brohnend und fo braufend - ob Deutschland auch Gefangne macht - an fünfunbfiebzigtaufend. — Db es errang als Siegeslohn icon ungegablte Munition - ber Tiger ift gufrieben mit bem, was ihm beschieden!

Und wenn auch ichon Paris erbebt - vom Gruße aus ber Ferne - ber feuerspeiend niederschmebt - bliggleich bom Belt ber Sterne. - Go ruft ber Tiger Clemenceau ichon auf dem Sprunge nach Bordeaux — wird auch Paris beichoffen - wir fiegen unverbroffen.

Der Tiger ftedt voll hinterlift - ben bie Frangofen priefen - wie Clemenceau beschaffen ift - bat Gro Czernin bewiesen. — Bielleicht wird zu bes Tigers Graus bald ein "Fall Clemenceau" baraus - er muß dam Ernft Deiter. auch weiter - zufrieden fein!

#### bethe Meldungen

Das bedrohte Amiens.

Ben f, 6. April. Echo be Baris ichreibt: Der madsende deutsche Drud auf Amiens veranlagte die englisch französische Heeresleitung zur Bervollständigung ihrer strategischen Magnahmen. Aber auch ein Berzicht auf Umiens murbe bie ftrategifthe Lage wenig andern.

Daily Mail melbet von ber frangofischen Front: Sen drei Tagen ift die Beschriegung von Amiens lebhafter ge worden. Es fallen durchichnittlich in der Stunde 20 Bro naten auf die Stadt.

Saag, 6. April. "Manchester Guarbian" ichreibe Beneral Toch hat gwar erffart, für die Erhaltung Amien eintreten u fonnen; aber es mare verfehrt, wenn wir uns Sicherheit wiegen und nicht rechtzeitig mit allen Möglichleiten rechnen wurden. Jebenfalls ift bie Rampipaufe von überraschender Kurze gewesen. Ihr schnelles Ende beweit, bis Borhandemein starten Krastgefühls und ungestümen Borwärtsdrängens beim Feinde. Der Gegner hat sich bemüht, seine Berbande intalt zu halten, mahrend das bei une nicht vollständig moglich mar.

Bekannfmachungen.

# Solzverfteigerung.

Am Donnerstag, den 11. April 1918 vormittags 9 Uhr anfangend, werben nachfolgende Solzer offentlich meiftbietend versteigert:

Diftrift Mepich 108a. 9 Rm. Gidendeit- und Rnfippelholg,

317 Rm. Buchenicheit- und Knuppelhola, 109 Rm. Reiferfnüppel,

2 Rm. Sidjenfüserholz. Zusammenkunft um 81/2 Uhr an der Grenbach. Oberlahnstein, ben 8. April 1918.

Der Magiftrat.

# Solzverfteigerung

Am Freitag, den 12. April d. 38. werben nachfolgende Bolger öffentlich verfteigert:

a Bormittags 10 Uhr Diftrikt "Grubenweg" 80 5 Eichenftamme mit zusammen 5,93 Fm. Inhalt, 121 Raum . Gichenscheit- und Rnunpelholy,

Buchen und Bainbuchenicheit- und 17 Rnuppelholy (fnorrig und Unbruch), Reiferinuppel, 102

2030 Stud Gichen- und Buchenwellen.

b Rachmittags 11/, Uhr Diftrikt "Förfterswieschen" 43a

71 Ranmm, Gidenfcheit- und Anuppelbolg, Buchen: und Bainbuchenscheit- und

Rnuppelholy (fnorrig und Anbruch), Reiferfnüppel, 3660 Stud Buchenwellen.

Bufammentunft am Oberlahnfteiner Forfthaus.

Oberlahnftein, ben 4. April 1918.

Der Magiftrat.

Muf die Befanntmachung im Labufteiner Tageblatt nom 4. April Rr. 78 betr. Angeige und Meldepflicht über die diesjährige Unbaus und Ernteflächenerhebung wird aufmertiam gemacht.

Rach & I muß jeber ber Band verpachiet bat, binnen 14 Tagen ben Ramen bes Bachlers und die Große bes Grundflüdes angeben

Rach § 2 muß jeder Inhaber eines landwirischaftl

Betriebes angeben, welche er bebant, Es empfiehtt fich biele Angaben fo zeitig zu machen bag Borjorge genoffen werben lann, daß fein gelb unbebaut bleibt, und ent rech jeing noch Abbulfe gefchaffen werben tann, fer es burch Berenftellung in Saatgut, Ar

beitelraften ober bergt. Melbungen merben im Rathaufe Bimmer 1 jeben

Bormittag angenommen.

Oberlabnitein, den 4 April 1918

Der Magiftrat.

Die Reinigungearbeiten im Rathaufe find vom 1. Mai ab anderweit gu vergeben. Delbungen unter Angabe ber Lohnanspruche find bis jum 13. Upril I. 3 an ben Unterzeichneten Bimmer Rr. 2 einzureichen. Dort wird auch binberei gefucht Anstunft über Mrt und Umfang ber Arbeit gegeben.

Oberlahnftein, ben 2. April 1918.

Der Magiftrat.

Nachdem ber Fluchtlinienplan fiber bie Strafe langs ber Sabn gwiften ber Brudenftrage und bem Aleganbertunel in ber Beit bom 13. Februar bie 13. Mary be. 34 ordnungsmäßig offengelegen bar, ohne bag Ginmenburgen gegen benfeiben erhoben morben find, ift biefer Gluchilinien plan formlich festgeftellt worden und liegt im Stadtbauamte jur Ginficht fur Die Bereiligten offen.

Oberlahnftein, ben 30 Darg 1918

Der Magiftrat.

Spätfaatkartoffeln

werden Dienstag, ben 9. und Mittwody, ben 10. April, Bor und Rachmittage, gegen Bezugeicheine, welche borber auf bem Rathaufe einzulofen find, Emferftrage 11, ausgegeben.

Spatere Melbungen fonnen nicht mehr berudfichtigt

werben.

Rieberlahnstein, den 8. April 1918.

Der Magistrat.

Gemas Magiftratabeichlug pom 21 Mary 1918 mirb für die Siadt Weberlahnftein gemäß Berfügung bes Finang minifteriums vem 2, Februar 1918 die offentliche Mahnung bis auf weiteres bei Erbebung ber bireften Stoats- und Cemeind fteuern an Stelle ber fchrif lichen Dabnung angeordnet.

Rieberlahnitein Den 5. April 1918

Der Magistrat

Gemäß § 11 ber Mag- und Gewichtsorbnung vom 30 Rai 1908 muffen die dem eichpflichtigen Bertehre dienen ben Meggerate, wie Lange- und Fluffigleitsmaße, Magwertzeuge, Sohlmage, Gewichte und Bagen unter 3000 Rilogramm Tragfabigleit alle 2 Jahre gur Racheichung porgelegt werben.

Für den hiefigen Gemeindebegirt findet die Racheich ung vom 10. April bis 13. April und vom 15. April bis für fofort gelucht 19. April d. 36. von 8-12 Uhr Bormittags im Gaale bes Saftwirte Wilhelm Mondorf hier, Emferftr. 64, ftatt.

Alle Gewerbetreibenden, Großhandlungen, Fabritbewiebe und Land wirte, fofern fie irgendwelche Erzengniffe nach Dag ober Gewicht verlaufen ober ben Umfang bon Leiftungen badurch bestimmen, merben hierdurch auf- ja vertaufen. Schulftrage 13 lerbe en.

gefordert, ihre eichpflichtigen Meggerate in der vorgenannten Beit im nacheifungelofale gereinigt vorzulegen. Ungereinigte Gegenstande werben gurudgewiesen.

Die Einziehung ber Eichgebühren und sonstigen Gefälle erfolgt im Racheichungslotale. Die Rudgabe ber Gegenftande erfolgt nur gegen Erftattung ber Eichgebühren. Wer feine Meggerate an den festgesehten Tagen nicht an ber Racheichungsftelle vorlegt, tann ipater nicht mehr berud-fichtigt werben und muß feine Defigerate bei bem Rgl. Eichamt in Biesbaden gur Racheichung vorlegen bzw. anmelben, wodurch großere Roften entfteben.

Nach beendigter Nacheichung werben polizeiliche Revifionen borgenommen.

Einzuliefern find im gereinigtem Buftande Dezimalund andere Wagen, Gewichte, Metermaße, Kluppmaße, Mild- und fonftige Fluffigfeitsmaße, Del- und Betroleumglajer. Lettere jowie ichwer transportable Bagen tonnen gegen eine Buichlagsgebühr von 1 M auch am Stondort geeicht werden. Da alle Gegenstände in 2jahriger Folge mit entsprechendem Jahreszeichen versehen werben und nach beenbeten Nacheichungstagen baraufbin revidiert werden, find bie Gegenftande unbedingt vollzählig vorzu-

Rieberlahnstein, ben 26. Märg 1918.

Die Bolizeiverwaltung: Robb.

## Saus-Berkauf. Am Montag, ben 15. April b. S. mittags 1 Uhr.

laffen bie Erben bes Beorg Plies in Reidenberg bas bafelbft in unmittelbarer Rabe ber Rleinbahuhalteftelle an ber Strafe Gt. Goarshaufen-Raftatten belegene

Wohnhaus mit Stallung und Wiele, in welchem feither Gaft. und gandwirtichaft betrieben murbe und Bafferleitung fowie elettrifches Licht verhanden find, im Gemeinbegimmer gu Reichenberg offentlich freiwillig ver-

Reichenberg, ben 2. April 1918.

Der Ortegerichtenerfteber: Beiden maller.

# Oberlahnstein.

Das Sommerfemefter beginnt Mittwoch, den 10. b Mts., morgens 8 Uhr.

Für bie ichulpflichtig geworbenen Rinber, M. B. C. Schuten, beginnt ber Unterricht erft am 18. b. Mts., mor gens 10 Uhr

Ritterfeld, Schulvorfteberin.

werben in jeber Grage und Starte angefertigt.

Wilhelm Arlt, Gagewert, Bab Ems.

anftelliger Junge als Lehrling in meine Buch

30h. 3ell, Riederlahnstein.

Sauberes, tüchtiges

Bohn möglich per fojort gefucht Frau Bauptmann Stochhaufen Coblens, Maingerftr 6, 2 Stod

Braves, tuchtiges

# Dienstmätchen,

möglichft vom Lande, für Ruche und Saushalt per fofort ober g. 15. April gelucht

Frau Wilh. Andrae, Rant ne Ober if beentreuftein

Braves, fleißiges

für hausarbeit fofort gefucht. Bronnmeinbrennerei fanr, Cobleng-Metternich. 3obannieftraße 2.

Ordenilide Mädden mit guten Beugniffen finden un-entgeitlich Stellung durch bie gemernnühige

Stellenvermittelung des Deutich ev. Franenbund Coblens. Frietrichftraße 2 Etage, neben Raifer Bilbelm-Ring 12. Sprechftunben 9 bis

12 Uhr wochentagit. Tüchtiges, fleißiges

> Fran Suftan Sof. (Cognac Brennerei Bof) Ermburg Dofpitalftraße

Gebrauditer Herd

gur Berarbeitung in Bopierfabriten

auf Renpavier wird jum Tagespreife noch angenommen und laffe felbiges abholen.

Druckerei Schickel Oberlahnftein.

Bei auswärts lagerndem Papier wolle man bas Quantum angeben

Mustergüttige Entwürfe idablider Arbeiterwohnungen 32 Tafeln preisgefronter Baus. plane fir Ein , Bmei und Bierfamilienbaufer fur 3800. 7000 und 13000 Dl. m. Stall, Brunnen ufm. fcbluffelfertig

berguftellen. hervorgegangen aus bem Belt-bewerb der Lan esverficherungs-Auftalt. 2. Auftage. Breis in Dlappe mit Text 10 Mart. (Bor. 0 60)

Die Blane burfen ohne Architetturbonorar benutt werben. Berlegt bei ber Seimkultur-Berlagsgesellichaft in. b. O Bies baden.

Für 2 Ringofen, mit 18 Morgen Gelante an ber Sahn bei Dies

Berwertung gerucht gebote an Bof. Subaledt. Wrifenthurm. Geff Un

esadn mobl zimmer in Ober- ober Rieberlabnitein gu mieten gefucht. Off ten unter

# Statt jeder besonderen Augeige.

Bott bem Almachtigen bat es in feinem unerforschlichen Ratschluffe gefallen, am Samstag Rachmittag 3 Uhr unfer einziges, beifgeliebtes, unvergegliches Tochterchen, Enfelden und Richtden

## Katharina

nach langem, schwerem, mit großer Gedulb ertra-genem Leiben, im garten Alter von 3 Jahren, gu fich in ein befferes Jenseits abzurufen.

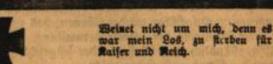
Dies zeigen mit ber Bitte um ftille Teilnahme ichmergerfüllt an

bie trauernben Eltern :

Sergeant Wilhem Walter, 1. 3t. im Felbe und Frau Ratharina geb. Gilberg.

Die Beerbigung findet flatt am Dienstag, ben 9. April, mittags 2 Uhr. vom Trauerhaufe Babnhofftr 7a.

Oberlahnftein, ben 7. April 1918.



Rach breifahriger langer Ungewißheit erhielten wir endlich bie Rachricht, bag unfer lieber, unvergeglicher und treuforgender Sohn, Bruber, Schma. ger und Reffe, ber

Musketier Joseph

im Often in einem Brabe in Rraszowta aufgefunben und auf bem Gemeindefriedhofe in Rajgrod beerbigt murbe. In bem Gefallenen verlieren mir unfern beften treuforgenden Sohn, welcher uns in feinen jungen Jahren immer eine treme Stute gewefen ift. Unfern Schmerg linbert nur bie Soffnung auf ein Bieberfeben bort oben. Um ein ftilles Gebet für ben Befallenen bitten

bie tiefgebeugten Eltern

Andreas Schröder und Fran Ratharina geb. Labonte.

Rieberluhnflein, ben 7. April 1918.

Das feierliche Traueramt findet am Bienstag, den 9. April, morgens 6%, Uhr, in der Barbaratirche fiatt.



95 farben auf bem Shlacifelde ben helbentob für Raifer und Reid meine treuen Samoraben und Frennbe

Die Pioniere

# Josef Schmidt und Johann Gras.

Mun ift es benn mahr, ihr feib nicht mehr Ich wollt es nicht glauben, nicht faffen, Gegahlt ju ben Beften habt ibr von jeber Und boch habt ihr mich verlaffen.

mir tampften gufammen, ein ganges 3ahr Und trugen vereint die Bofcwerben. Jogt feib ihr fort, es ift nur gu mabr, Ich balle euch immer in Chren.

3hr fiarbt ja mit Gott, far bes Bleiches Chr, far ben Ratfer gabt ibr Guer Leben. Go gabt ibr flet- noch bas Bofle ber, Der Derr wird bie Rrone euch geben.

Das ift jest mein I off, drum llage ich nicht Ench wird bier fein Leid nicht geschehen; Erfiiften wir alle, wie ihr, nufre Pflicht, Dann gibts einft ein Wiederschen.

Semibmet von ihrem Rameraben Bikolaus Scheer im Gifentahubataillon, 2. Bt. im Belbe.

# Danksagung.

Fur bie mobituenben Bemeife berglicher Teilnahme mabrend ber Rrantheu und Beerdigung unferer lieben Tochter und Schwefter fagen wir Allen unferen berglichften Dant. Gung beionberen Dant ber Marianifden Rongregation, ber Fraulein Behrerin und Mitichalerinnen fomte ben liebeoofen Rrang- und bl. IR ffefpendern

> Adam Borgus, Rangiermeifter Frau und Rinder.

Oberlahnitein, den 8 April 1918

Ein qui ernationes Sofa u Trumofpiegel gn taufen geludt. Bo, jogt die preiswert gu vertaufer Weichäftsftelle

Guterholtene Sieberinhuftein Babnhoffit